

Rezensionen von Buchtips.net

Ralf Jox, Ruoven Porz: Wenn es ernst wird

Buchinfos

Verlag: C.H.Beck ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Sachbuch](#)
ISBN-13: 978-3-406-82997-0 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 24,00 Euro (Stand: 21. Februar 2025)

Kompetenter medizinischer Rat in den Grenzsituationen des Lebens

Die Medizin der Gegenwart kann sehr viel. Im Vergleich zu den meisten Zeiten der Menschheitsgeschichte wären diese modernen Fähigkeiten schlichtweg als "Wunder" betrachtet worden. Das Leben verlängern. Menschen retten, die in früheren Zeiten unrettbar gestorben wären. Babys auf die Welt bringen, die es zu anderen Zeiten niemals ins Leben geschafft hätten und viel, viel mehr.

Aber was aus und in all diesen Möglichkeiten möchte man eigentlich wirklich? Wann ist es Zeit, medizinische Hilfe nicht mehr in Anspruch zu nehmen? Wie sieht es aus mit Fragen der Sterbehilfe? Im Umgang mit eigenen, nicht heilbaren, schweren Krankheiten. Aber auch, wenn man gefordert ist. Eltern, Großeltern, dem Partner, Partnerin, manchmal gar den eigenen Kindern gegenüber, verantwortliche und ernste Entscheidungen treffen zu müssen?

Mehrfach in Leben müssen Menschen, in der Regel, schwierige gesundheitliche Entscheidungen treffen. Manchmal durchaus auch über die Frage von Leben und Tod. Was dann tun? Das ist die Leitfrage dieser kompetenten "Leitlinie" durch vielfache Fragen im medizinischen Bereich und wie man mit diesen Umgang finden kann. Nichts weniger als eine "Orientierung für ernste", manchmal auch letzte Fragen, geben die beiden Autoren Seite für Seite. In leicht lesbarer und verständlicher Sprache und einem flüssigen Stil, der das Lesen sehr erleichtert und die wichtigen Inhalte bestens transportiert.

Dabei strukturieren die Autoren das Werk dahingehend, dass eine Lebenslinie nachvollzogen wird und die in den entsprechenden Lebensphasen möglicherweise auftretenden Situation von Entscheidungen anhand von griffigen Beispielen jeweils Lesern und Leserinnen vor Augen gelegt wird. Denn am Ende stimmt, was die Autoren formulieren: "Selbst denken klingt leicht, ist aber keineswegs". Aber durchaus notwendig zu lernen gerade im medizinischen Bereich. Denn die moderne, durchaus "industrialisiert" zu nennende Medizin bedarf in ihren vielfältigen Möglichkeiten der technischen und therapeutischen Bereitstellungen einer persönlichen Mündigkeit, um in Grenzsituationen eigene Entscheidungen treffen zu können, die das Machbare gegen das Wünschenswerte abzuwägen hat.

So gelingt den beiden Autoren, mit dem ehemaligen "Mythos" und dem "Gehabe" der "Halbgötter in weiß" ein stückweit aufzuräumen, ohne die Kompetenz von Medizinern im Geringsten in Frage zu stellen. Sondern als Ziel zu verstehen, dass Medizin und Mensch einander auf Augenhöhe in den Entscheidungen begegnen können. Es geht um "selbst entscheiden", denn dazu ist jeder herausgefordert. Es geht um "Zeugung und mehr", künstliche Befruchtung ebenso wie Abtreibung, Bewahrung von Leben bei Säuglingen, aber vielleicht nicht um jeden Preis? Es geht um das Gebären als Akt, um Ungewissheiten bei Neugeborenen und wie Eltern ihre gerade geborenen Kinder verantwortlich vertreten können und müssen und sollen.

Und führt diesen Weg aus Sicht der Eltern durch Kindheit und Jugend des Nachwuchses fort. Geht über zur eigenen Identitätssuche, um psychische Erkrankungen, aber auch um KI, um die Frage von "gerechter Verteilung" von Ressourcen (im Rückblick gerade auch auf die Corona-Zeiten), um das Altern mit seinen "1000 Gesichtern" und immer mehr notwendiger Verantwortung für sich selbst gegenüber den Begleiterscheinungen des Alters und der, in der Regel, dort stärker werdenden medizinischen Versorgung. Und natürlich geht es um den Tod, die Grenzen des Lebens. Aber selbst darauf, was danach medizinisch noch sinnvoll wäre (Organspende und anderes).

Am Ende bleibt kaum ein wesentliches Thema des Lebens in der Begegnung mit medizinisch schwierigen Situationen unerwähnt und immer auf den Punkt gelingt es den Autoren, den Bereich der eigenen Verantwortung zu

benennen, sauber abzustecken und hierzu in bester Form zu motivieren.

Ein wichtiges Buch und überaus informativ und motivierend vor Augen gesetzt.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)
[19. Februar 2025]